



**Kofo Essen 13. November 2013, 19.00 – 21.00, Internat für Hörgeschädigte,  
Curtiusstraße 4, Essen-Frohnhausen**  
mit Gebärdensprach- und Schriftdolmetschern, Eintritt frei

**„Behinderte Kommunikation durch Hör- und Verstecktaktik –  
Was können wir tun?“**



Schwerhörigkeit wird immer noch zu sehr auf die medizinischen und technischen Möglichkeiten reduziert. Das äußert sich in Aussagen wie „Du hast doch ein Hörgerät, wieso verstehst du nicht?“ oder „Du verstehst so schlecht, schaff dir mal ein neues Hörgerät an!“ oder „Du hast doch jetzt ein CI, aber immer noch ist es schwierig mit dir!“ Aber eigentlich sieht es so aus: Raten, was der Hörende sagt, nicht oder falsch verstandene Wörter in Windeseile wie in einem Kreuzworträtsel zusammensetzen, die ständige Unsicherheit, ob man alles verstanden hat und gleichzeitig den Hörenden nicht spüren lassen, dass man nichts oder wenig verstanden hat – das macht Gespräche mit Hörenden für Schwerhörige so anstrengend.

Jochen Müller, seit früher Kindheit schwerhörig und CI-Träger mit jahrelangen ehrenamtlichen und beruflichen Erfahrungen in der therapeutischen Arbeit mit schwerhörigen Menschen, wird in seinem Vortrag einen genauen Ein- und Überblick über die Kommunikationsproblematik schwerhöriger Menschen geben. Technik ist gut, aber Technik ist nicht alles. Was es darüber hinaus noch an zusätzlichen Hilfsmitteln mit ihren Möglichkeiten und Grenzen gibt, versucht er eingehend zu beschreiben. Und was darüber hinaus an direkten und persönlichen Unterstützungsmaßnahmen notwendig ist - mit einem Ausblick auf die Zukunft.